

SONNTAG, 16. JUNI 2013, SEITE 36



## KOMMENTAR

ULF TOMASCHEK

### Zwei Pioniere

Es klingt verwunderlich: Bislang hat es weltweit kein Museum gegeben, das die Leistungen Carl Ritter von Ghegas, des Erbauers der Semmeringbahn, würdigt. Es ist Georg Zwickl zu verdanken, dass dieser Eisenbahnpionier nun auch in einem eigenen Museum gewürdigt wird (S. 38/39).

Zwickl hatte zeitlebens mit dem Thema Eisenbahn so gar nichts am Hut. Er besaß allerdings schon das Bahnwärterhäuschen, als ihm ein Wanderer erklärte, dass Ghega dort oft vorbeigegangen war. Das war der Anstoß, einen Ghega-Klub und das Museum zu gründen.

Nicht seine Geburtsstadt Venedig, nicht Padua, wo er studiert hatte, und nicht Wien widmeten Ghega eine Gedenkstätte. Es brauchte die Pionierleistung eines engagierten Mannes, dass der große Eisenbahnpionier nun ein Museum hat.

Sie erreichen den Autor unter  
[ulf.tomaschek@kleinezeitung.at](mailto:ulf.tomaschek@kleinezeitung.at)

# Erinnerung an den Pionier am Semmering

Georg Zwickl hat in einem ehemaligen Bahnwärterhäuschen an der Semmeringbahn ein Museum für Carl Ritter von Ghega eingerichtet.

GUSTL DAMBERGER

Wanderer auf dem Semmering-Bahnwanderweg haben seit Beginn der Saison ein neues Ziel. Oberhalb des Viadukts „Kalte Rinne“ ist in einem

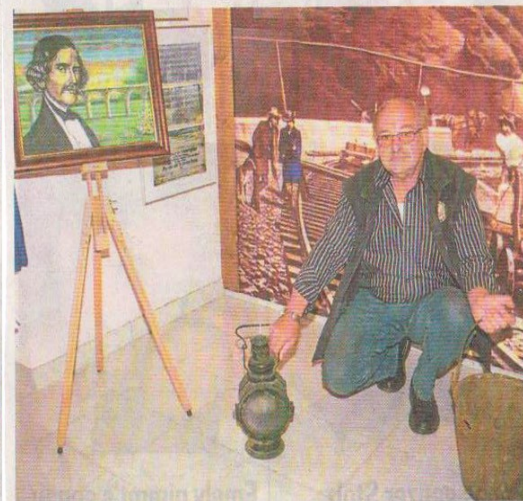
ehemaligen Bahnwärterhäuschen ein neues Museum eingerichtet worden. Es erinnert an Carl Ritter von Ghega, den Erbauer der Semmeringbahn.

Idee und Ausführung stammen von Georg Zwickl. Der 62-jährige

ehemalige Bundesheerbedienstete der Kaserne in Baden hat das seit vielen Jahren leer stehende Bahnwärterhäuschen samt umliegendem Areal vor fünf Jahren gekauft. Gleichzeitig hat er auch begonnen, Exponate über Leben und Werk Ghegas zu sammeln. Darüber hinaus hat er auch den „Club der Freunde Ghegas“ ins Leben gerufen.

### Drei Themenkreise

Drei Räume laden den Besucher ein, das einzigartige Lebenswerk Ghegas zu besichtigen. Der erste Raum erinnert an die Jugend und an die berufliche Entwicklung des am 10. Jänner 1802 in Venedig geborenen Eisenbahnpioniers. Den Planungen für den Bau der Semmeringbahn sowie den Förderern aus Politik und Wirtschaft ist der zweite Raum gewidmet. Im dritten Raum ist das einstige Baubüro Ghegas ausgestellt, ebenso finden sich dort Gerätschaften, Uniformen, Fahrkarten und Fahrpläne zur Semmeringbahn.



Georg Zwickl gründete das Ghega-Museum am Bahnwanderweg

DAMBERGER

„Sinn und Zweck dieses Museums ist, es, auf die einzigartigen Bauwerke der Semmeringbahn hinzuweisen“, sagt Zwickl. Für die Zukunft plant er mit seinen Klubmitgliedern den Ausbau des Museums - in und um das einsti-

ge Bahnwärterhäuschen am Viadukt „Kalte Rinne“. Führungen durch das Ghega-Museum werden an Wochenenden und Feiertagen angeboten und nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 0676-524 83 97.

38 | MÜRZTAL

GRAZ, SONNTAG, 16. JUNI 2013

[www.kleinezeitung.at](http://www.kleinezeitung.at)

SONNTAG  
KLEINE  
ZEITUNG

MÜRZTAL | 39